

Reiseleitung

Martina Waiblinger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Evangelische Akademie Bad Boll

Reiseveranstalter

ist m-u-n-d-u-s Gruppen- und Studienreisen GmbH, Dreieich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von m-u-n-d-u-s GmbH, die auf Anfrage zugesandt werden. Siehe: www.mundus.de/agb.html

Reisennummer

10 01 09

Kosten der Reise (ab 15 TN)

€ 1.850,00 pro Person im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag: 240,00 €

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. März 2009 mit Anzahlung von € 250,00, restliche Zahlung bis zum 12. Mai 2009 auf das Konto der Evangelischen Akademie Bad Boll, Nr. 67 933, BLZ 610 500 00 bei der Kreissparkasse Göppingen unter Angabe der Reisennummer. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.



Reiserücktrittskosten

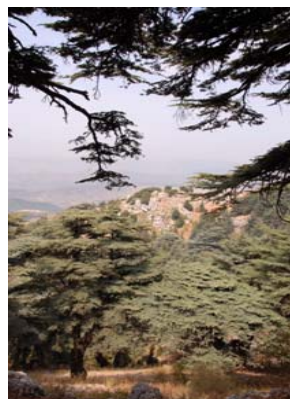
Bei einem Reiserücktritt von Flugpauschalreisen im Linienverkehr und bei Bahn- und Busreisen werden Stornogebühren je Teilnehmer berechnet:
Zeitraum in Tagen jeweils vor Reisebeginn:
3 Monate bis zum 30. Tag 100 %
vom 29. bis 15. Tag 40 %
vom 14. bis 8. Tag 60 %
ab 7. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt 80 %
des Reisepreises

Anfragen

richten Sie bitte an:
Martina Waiblinger
martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de
Telefon + 49 7164 79-302
Sekretariat: Monika Boffenmayer
Telefon +49 7164 79-305
Telefax +49 7164 79-5305
monika.boffenmayer@ev-akademie-boll.de

Leistungen

Linienflug in der Touristenklasse mit TURKISH AIRLINES von Stuttgart nach Beirut (über Istanbul) und zurück;



Busrundreise zu den Programmorten im klimatisierten Reisebus;

Unterkunft in Doppelzimmern in Mittelklassehotels mit Bad oder Dusche, WC (Landeskategorie 3 Sterne);

Halbpension, beginnend mit dem Frühstück am Ankunftstag, endend mit dem Abendessen am Abreisetag;

deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung, einheimische Wanderführer;

Eintrittsgelder laut Programm;

alle anfallenden Flughafensteuern und -gebühren;

Reiserücktrittskostenversicherung; Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung; Reisesicherungsschein

Vorbereitungstreffen:

Am 4. März, 18 Uhr gibt es in Stuttgart ein Vorbereitungstreffen mit Bildern und Infos zum Libanon und einem Bericht von Pfrin. Friederike Weltzien, die mit ihrem Ehemann die letzten neun Jahre die Evangelische Deutsche Gemeinde in Beirut geleitet hat. Über ihre Zeit in Beirut hat sie das Buch „Warum musstest Du sterben, Fidaa“ geschrieben.



Empfehlung

Abschluss einer Reiseversicherung inkl. Krankenversicherung, Rücktransport, Soforthilfe- und Gepäckversicherung (14,00 € über m-u-n-d-u-s GmbH).

Schneller-Schule

Die Johann-Ludwig-Schneller-Schule ist ein Internat für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Die Arbeit geht auf Johann-Ludwig Schneller zurück, der 1860 das Syrische Waisenhaus in Jerusalem gegründet hat. Das Internat wird heute vom Evangelischen Verein für die Schneller-Schulen (EVS) unterstützt.

Dar Assalam

Die Begegnungsstätte Dar Assalam südlich von Beirut ist ein Projekt einer deutsch-libanesischen Fördergemeinschaft und ein eingetragener Verein im Libanon. Ziel ist es, einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Wiederaufbau des Landes zu leisten.

Dringender Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass die Einreise in den Libanon nicht auf Pässen erteilt wird, in denen sich Eintragungen israelischer Behörden befinden. Mindestgültigkeitsdauer des Reisepasses: sechs Monate bei der Einreise

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen sind vorbehalten.

Den Libanon entdecken

Bergtouren und Begegnungen in einem Land der Gegensätze

Akademiereise vom 24. Mai bis 6. Juni 2009



Den Libanon entdecken – Bergtouren und Begegnungen in einem Land der Gegensätze



Die Wunden des »Sommerkriegs 2006 sind zwar noch nicht alle geheilt – aber seit Mai 2008 gibt es wieder einen Präsidenten, seit August eine Regierung und inzwischen sogar diplomatische Beziehungen zu Syrien. Grund genug, wieder in dieses kleine, widersprüchliche Land zu reisen und zu versuchen, es in seinem Kontext zwischen Orient und Okzident zu verstehen.

Alles ist vielgestaltig im Libanon, schon die Landschaft überrascht mit Bergen bis zu 3000 m Höhe, reichen Wasserquellen, den schon in der Bibel besungenen Zedern, der fruchtbaren Bekaa und einem dicht besiedelten Küstenstreifen, in dessen Hinterland Orangen, Bananen, Zitronen und Dattelpalmen gedeihen.

Das einst als Schweiz des Nahen Ostens bekannte Land hat mit 18 Konfessionen – die meisten davon sind christlich – eine seltene religiöse Vielfalt. Religion und Politik wurden von anderen Staaten immer wieder für eigene Machtspiele genutzt. Seit seiner endgültigen Unabhängigkeit im Jahr 1946 kam es immer wieder zu Konflikten und dem 15 Jahre andauernden Bürgerkrieg. Ungelöst ist bis heute die Situation der unter miserablen Bedingungen lebenden Palästinenser.

Ziel der Reise ist, das Land mit allen Sinnen – auch zu Fuß auf vier geführten Wanderungen – zu entdecken. Wir werden mit Libanesinnen und Libanesen ins Gespräch kommen und über die Religionen, die Chancen der politischen Versöhnung, über die Situation von Frauen und über Literatur reden. Wir werden beeindruckende Zeugnisse der reichen Geschichte der Phönizier, Griechen, Römer, Kreuzfahrer, Muslime, Drusen und Christen erkunden. Und wir werden die Schneller-Schule mit ihren schwäbischen Wurzeln kennen lernen.

Die Menschen im Libanon leiden noch unter den Nachwirkungen der jüngsten Konflikte. Die große Hoffnung liegt in einer langfristigen Beruhigung der politischen Situation in der Region und einem Erstarren des Tourismus – eines der wichtigsten Standbeine der Wirtschaft.

Martina Waiblinger

Sonntag, 24. Mai, Dar Assalam, Wardanyieh

Abflug abends in Stuttgart mit Turkish Airlines. Ankunft nachts in Beirut, Transfer und Hotelbezug im Begegnungszentrum »Dar Assalam« in Wardanyieh, Nähe Sidon.

Montag, 25. Mai / Dienstag, 26. Mai, Dar Assalam

Von Wardanyieh aus sind zwei Tagesausflüge geplant: Eine Fahrt nach Sidon (Saida), einer phönizischen Gründung an der Küste mit Seekastell, Karawanserei, Seifenmuseum und einem Souk mit orientalischem Flair. Eine zweite Tour führt weiter nach Süden, nach Tyrus (Sur), das unter den Phöniziern ein Handelszentrum war und als eine der reichsten und schönsten Städte galt. Wir gehen durch die riesigen Ausgrabungsfelder mit den Zeugnissen aus römischer Zeit: Hippodrom, Triumphbogen, Kolonadenstraße. Ferner bummeln wir am Fischereihafen. Ein Gespräch mit der in Beirut lebenden deutschen Journalistin Christina Förch und ihrem libanesischen Ehemann am Abend wird die politische Lage verdeutlichen und einen Einblick in den Alltag geben.

Mittwoch, 27. Mai, Schneller-Schule

Auf der Fahrt durch die Shoufberge: Besuch der malerischen Fürstentadt Deir el Kamar mit Palästen, Moscheen, Kirchen und Synagoge sowie des Palastes Beit Eddine von Emir Bechir II, einem prachtvollen Beispiel orientalischer Architektur des 19. Jahrhunderts. Ziel ist die Schneller-Schule in Khirbet Kanafar in der fruchtbaren Bekaa-Ebene (800-1000 m). Erste Besichtigung der Schule; abends sind Gespräche mit Verantwortlichen vorgesehen.

Donnerstag, 28. Mai, Schneller-Schule

Morgens Rundgang durch Schule, Werkstätten und Bäckerei. Dann geführte Wanderung (ca. 4 Stunden) durch einen der schönsten Zedernwälder im Naturreservat von Maaser el Shouf nach Barouk. Auf der Rückfahrt Besuch des Weinguts Kefraya.

Freitag, 29. Mai, Palace Berghotel, Bscharre

Fahrt über Zahle nach Baalbek im Norden der Bekaa-Ebene. Hier gab es einst phönizische Kultstätten. Die Römer und Griechen nannten die Stadt im Schnittpunkt großer Handelswege der Alten Welt Heliopolis. Besichtigung der beeindruckenden Tempelanlagen mit dem größten Einzeltempel des Römischen Reichs. Baalbek ist auch als Hochburg der schiitischen Hisbollah und des Drogenanbaus bekannt. Fahrt nach Bscharre (1400 m) im Libanongebirge.

Samstag, 30. Mai, Hotel Ahirom, Byblos

Wanderung durch die wunderschöne Berglandschaft des Wadi Qadisha, des heiligen Tals der maronitischen Christen mit Klöstern, Grotten und Einsiedlerhöhlen. Begleitung durch Professor Hani Abdelnour, Libanesisches Universität. Auf der Fahrt nach Byblos (Jbeil) Besichtigung der römischen Tempelanlage von Ain Aaakrine oder des Klosters Saydet Nouriyé. Byblos, bekannt als Stadt des Alphabets, liegt am Meer und ist eine der ältesten bis heute bewohnten Städte der Welt.

Sonntag, 31. Mai Pfingsten. Hotel Ahirom, Byblos

Möglichkeit zum Gottesdienst in der Kirche des Heiligen Johannes. Besichtigung der phönizischen, hellenistisch-römischen, frühchristlichen und islamischen Zeugnisse, des Kreuzfahrerkastells, der Kirche des Hl. Johannes und des alten Hafens. Gelegenheit zum Baden und Ausruhen. Abends Gelegenheit, mit libanesischen Deutschlehrer/innen der Deutschen Schule in Jounieh ins Gespräch zu kommen.

Montag, 1. Juni, Hotel Ahirom, Byblos



Geführte Wanderung im Libanongebirge: voraussichtlich in Laqlouq oder Afqaquelle mit Christian Akkrass, einem einheimischen Wanderführer (ca. 4 Stunden). Abends Gespräch mit Zoya Rouhana, der Vorsitzenden der Organisation Kafa (»Es reicht!«), einer NGO, die sich gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzt (Gespräch auf Englisch).

Dienstag, 2. Juni, Hotel Mayflower, Beirut

Geführte Wanderung – voraussichtlich nach Tannourine – mit Christian Akkrass (ca. 4 Stunden). Auf der Fahrt nach Beirut Stopp am Hundsfluss (Nahr el Kalb): am Ausgang des felsigen Flusstals sind bis zu 3000 Jahre alte Eroberer-Inschriften zu sehen. Abends Spaziergang an der Beiruter Corniche und zu dem Wahrzeichen Beiruts, den Taubenfelsen.

Mittwoch, 3. Juni, Hotel Mayflower, Beirut

Beirut: Besichtigung des im Bürgerkrieg völlig zerstörten und von »Solidere« wieder neu aufgebauten Stadtzentrums mit Helen Sader, Amerikanische Universität Beirut. Freie Zeit. Nachmittags Gespräche und Begegnungen in der Evangelischen Deutschen Gemeinde.

Donnerstag, 4. Juni, Dar Assalam, Wardanyieh

Besichtigung des Archäologischen Nationalmuseums. Wenn möglich, Besuch des Palästinensercamps Shatila. Nachmittags Gespräch mit dem Dekan der Near East School of Theology, George Sabra. Fahrt nach Wardanyieh.

Freitag, 5. Juni, Dar Assalam, Wardanyieh

Vormittags freie Zeit zum Baden oder Besuch des Klosters Deir Moukhales, Mutterkloster der griechisch-katholischen Kirche. Nachmittags Gespräch mit der libanesischen Schriftstellerin Emily Nasrallah („Septembervögel“, Gespräch auf Englisch). Abschiedsabendessen. Ruhezeit. Nachts Fahrt zum Flughafen.

Samstag, 6. Juni

vormittags Ankunft in Stuttgart.